

PZ 3.11.2022

Mit Besuch aus der Politik: Markt präsentiert hiesige EU-Projekte

PFORZHEIM. Anlässlich des Besuchs von Renke Deckarm, dem Pressesprecher und stellvertretender Leiter der Regionalvertretung der EU-Kommission in München (die PZ berichtete), hat die Abteilung Europa und Städtepartnerschaften durch den „Markt der EU-Projekte“ in der Stadtbibliothek geführt.

Dafür hatten städtische Ämter und Eigenbetriebe sowie freie Träger die Möglichkeit, aktuelle, von der EU geförderte Projekte aus Pforzheim vorzustellen. Präsentiert wurden insgesamt zwölf Projekte, die sich etwa mit Themen wie digitale Kompetenzen, Inte-



Teilnehmer diskutieren mit Renke Deckarm (rechts), dem Leiter der Regionalvertretung der EU-Kommission.

FOTO: SUSANNE HERMMANN/STADT PFORZHEIM

gration oder gesellschaftliche Teilhabe befassen. Zielgruppen sind meist gesellschaftlich und sozial benachteiligte Jugendliche und Erwachsene mit und ohne Migrationshintergrund sowie Frauen mit Zuwanderungsgeschichte.

Außerdem waren neben dem Erasmus+-Projekt „Powered by Reuchlin“ auch der WSP mit seinem europaweiten BAS-Projekt sowie die Integrationsbeauftragte Anita Gondek mit dem Projekt „BIG“ dabei. Auch das BIWAQ-Projekt „Uhrwerk 4.0“ von Jobcenter, GBE und Q-Prints & Service sowie vier Projekte von Q-Prints & Service stellten sich vor. *pm*